

Zielbilder verabschiedet



ServiceLösung (Praxedo)

Aktuell gibt es eine temporäre Insellösung ("Praxedo"). Es wurde definiert, dass es keine Integration oder Schnittstellen gibt dieser Lösung zu SAP gibt. Die temporäre Lösung wird als Insellösung betrieben.

- Reklamationsabwicklung als Startpunkt für Retourenprozess wird in SAP (Global Template) wie bei Invado abgewickelt
- Reklamationsmeldung in SAP löst vollumfänglich die bestehenden Rekl.-Softwares bei Garant & Prüm ab (jew. Eigenentwickl.)
- sämtl. Daten wie z.B. Hinterlegung von Foto's zur Reklamation oder Materialverbräuche werden manuell in SAP gepflegt
- FSM-Einsatz prüfen nach Go Live (im Zusammenhang mit Systemzusammenführung Kermi Sanitär auf "S4T")

CRM

Aktuell gibt es eine temporäre Insellösung ("exact construct"). Es wurde definiert, dass es keine Integration oder Schnittstellen gibt, weder in Infor noch in SAP oder andere Systeme. Die temporäre Lösung wird als Insellösung betrieben.

- Kunden wurden einmalig aus Infor exportiert in CRM-Lösung, es erfolgt zukünftig kein Export aus SAP
- beim Prozess (Signavio) für das Objektgeschäft ist die Überführung der Objektnummer dementsprechend ein manueller Task
- zu einem späteren Zeitpunkt (nach S4T Go Live bei Garant & Prüm) wird ein CRM-System (Salesforce oder SAP) eingeführt

Zielbilder verabschiedet



ITS-Mobil anstelle von L-Mobil

Aktuell wird L-Mobile bei Garant und Prüm nicht nur als Frontend für die Lagerprozesse eingesetzt, sondern auch im Bereich Intralogistik (unterschiedlicher Einsatz). Zudem dient L-Mobile insbesondere bei Garant nicht als reines Frontend, sondern bedient die Prozesse in der Produktion mit einer zusätzlicher Logik ausserhalb von Infor. Im SAP Kontext wird das Frontend für die Lagerprozesse von SAP eWM (Backend Logik) bedient. Die Trennung der Funktionalitäten Lager & Produktion und Intralogistik soll harmonisiert werden. Dies betrifft insbesondere drei Funktionalitäten, welche in die Verantwortung der Fertigung (insbesondere MES) übergeben werden:

- Vorfertigung Pressen (“schneiden” vs. “nicht schneiden”, Kommissionierreihenfolge für die Decks)
- Vorarbeit & Bereitstellung der Paletten für die Endmontage (Palettenbildung mit Vorsortierung in der Produktion)
- Vorarbeit & Bereitstellung für Zargenendfertigung (Palettenbildung mit Vorsortierung in der Produktion)

ITS-Mobile ist als Standard im Global Template definiert und soll dementsprechend auch für die reinen Logistik Prozesse im SAP EWM eingesetzt werden. Der Lösungsvergleich unterstreicht die Empfehlung IST

\\CHAFG210\daten\Projekte\01_S4T\40_Realisierung\20_Garant_Pruem\20_Streamrealisierung\60_MM\20_Logistik\90_Sonstige_Dokumente\L-ITS-Mob-Vergleich-V6.xlsx

Zielbilder verabschiedet



IC-Abwicklung

Ziel ist es, IC einzuführen im klassischen Kunden-/Lieferantenverhältnis (automatisiert über interne EDI/IDOC). IC (Intercompany) ist bereits heute gelebte Praxis und im Gegensatz zu CC (Crosscompany) IFRS16 konform.

- Dazu kommen auch Situationen, das Planungstechnisch mit CC automatisch, ungefiltert und direkt in die Produktionsplanung und Disposition der jeweils anderen Gesellschaft reingreifen.
- Eines der grössten Themen ist ganz klar die «ganzheitliche» Harmonisierung der Stammdaten (auch Verkaufsartikel) welche dann mehrstufig zur Verfügung gestellt werden müsste und so nicht möglich scheint.
- Zudem kommt auch die gleichartige Handhabung auch für Gesellschaften ohne SAP, respektive Gesellschaften wie Invado wo in der Harmonisierung mit Prüm/Garant komplett ein anderes Level haben.
- Mit IC kann die Lösung so einfach wie möglich gestaltet werden im Gegensatz zu CC.
- Wir verbauen uns nichts, IC zu einem späteren Zeitpunkt noch mit CC zu erweitern.
- Auch in Richtung Arbonia Doors GmbH ist IC die Empfehlung mit dem zusätzlichen Hauptgrund, dass in der Vielfalt der IC-Prozesse (KMAT, Mat.varianten, SAP, Non-SAP) der Intercompany Ansatz übergreifend in der gleichen Struktur zum Einsatz kommen kann (Cross Company wäre nur punktuell möglich).

HR

Die Implementierung von SAP HR resp. SAP Success Factors ist out of scope, das bestehende HR-System SD Worx (Payroll etc.) bei Prüm und Garant wird mit S4T nicht verändert. Es benötigt jedoch eine Schnittstelle ins SAP FI/CO, um die Lohnaufwände auf die entsprechenden Kostenstellen in SAP zu buchen.